

# **Protokoll zum Treffen der Ärzteinitiative 14.02.2005**

- gekürzte Fassung, vollständige Fassung bei den Assistentensprechern -

## **1. Vorbereitung des Gespräches mit dem Vorstand am 18.02.2005**

### ***Themen sollen sein***

- Frage nach der Einschätzung des Vorstandes, was ab dem 01.05.2005 passieren soll.
- Wie sehen die Inhalte der Arbeitgeberdirektive aus
- Wie sieht der Vorstand die Möglichkeit der OptOut-Regelung und wie soll sie finanziert werden.
- Klarstellung, dass die Ärzteschaft eine weitere Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und der finanziellen Situation nicht tolerieren wird. Stattdessen wird eine Grundvergütung mindestens analog dem aktuellen BAT gefordert werden
- Erinnerung, dass auch 2005 eine Umlage für alle Mitarbeiter, die von Übergangsverträgen betroffen sind analog der verhandelten Umlage aus dem Jahr 2004. Dieses Vorgehen war damals bereits mit dem Vorstand beschlossen worden.
- Bitte an den Vorstand, weiter mit der Ärzteinitiative Kontakt zu halten, um unsere Informationen und Mitarbeiter zu nutzen, wo es sinnvoll erscheint.
- Frage, was mit den verbleibenden 6120,25 € geschehen soll, die aus der Verhandlungsmasse von 194.000,- € aus dem Jahr 2004 nicht ausgeschüttet wurden.  
*Vorschlag: Entweder Mitnahem in die Umlage 2005, ggfs Verwendung als Spende der Ärzteschaft zur Charité-Flutopferhilfe (könnte man pressetechnisch ausnutzen).*
- Festlegung der Teilnehmer an dem Gespräch:
- Vorstand bitte um vorherige Offenlegung der Themen

## **2. Rückmeldungen aus der Ärzteschaft zum Thema Opt-Out Lösung**

- die Anzahl der Rückmeldungen aus den einzelnen Abteilungen ist eher träge bis sehr träge.
- es kommen sehr unterschiedliche Meinungen von den Kollegen. Diejenigen, die sich schon länger mit dem Thema beschäftigt haben, stimmen einer Opt-Out-regelung eher zu.
- Viele negative Meinungen äußern Befürchtungen, dass es für die Mehrarbeit keinen finanziellen Ausgleich geben wird, dass Personal gekürzt werden wird, dass anschließend noch mehr gearbeitet werden wird.
- Es wird beschlossen, die Campus Tour auch für eine intensive Unterrichtung über die Gefahren und Vorteile von OptOut genutzt werden soll.

## **3. Stand der Dinge Überstundendokumentation**

- nur als Erinnerung

## **4. Organisation der Campustour**

Raumfrage: Klärung der Raumfrage

- Erstes Treffen der AG Campustour am 24.02.2004 im CVK um 18:00 in der Glashalle.

- Für die Organisation werden noch weitere engagierte Kolleginnen und Kollegen gesucht !

## **5. Themen und Ablauf der Campustour:**

- a) *Kurzer Rückblick, was wann geschah*
  - Austritt aus dem Arbeitgeber-Vertrag
  - Kürzung des Weihnachtsgeldes in Berlin etc.
  - Haustarifvertrag
  - Ärzteinitiative und Umlage 2004
- b) *Aktuelle Einschätzung der Verhandlungen über den Haustarifvertrag*
- c) *Darstellung der Überstundensituation im Februar*
- d) *Formulierung von Forderungen der Ärzteschaft zur Arbeitgeberdirektive*
- e) *Darstellung möglicher Ausgänge der Tarifverhandlungen und der Arbeitgeberdirektive aus unserer Sicht*
- f) *Darstellung von denkbaren Arbeitsk Kampfmaßnahmen*

## **6. Fakultätssitzung zur Habilitationsordnung ist auf den 07.03.2005 verschoben**